

auf 1500 bis 1600 geschlachtete Tiere zu erhöhen. Mancher zweifelte die Realität dieser Forderung damals an. Aber tatsächlich wurden als Höchstleistungen 1800 bis 1900 Schweine pro Tag geschlachtet. Daran hat die zielstrebige Arbeit der Parteiorganisation einen entscheidenden Anteil. So gilt es, in jedem Betrieb die eigenen Reserven zu erschließen.

Der Rechenschaftsbericht der Parteileitung des Fleischkombinates zu den Parteiwahlen zeigte den Fortschritt im Herangehen an die Aufgaben. Er nahm Stellung zu den Beziehungen des Kombinates zu den Primärproduzenten in der Landwirtschaft, zur Verantwortung der Genossen in der Schlachtung und Verarbeitung und zu den Beziehungen zum Kühlbetrieb und zum Handel. Das Herausarbeiten der eigenen Verantwortung als Glied der ganzen Kette, um den höchsten gesellschaftlichen Nutzen zu erzielen, bestimmt auch die weitere Arbeit dieser Parteiorganisation.

Hoher Nutzen durch Zusammenwirken

In der Parteiarbeit in den an der Fleischversorgung beteiligten Betrieben geht es auch darum, die Erkenntnis zu vertiefen, daß die Produktionskette mit volkswirtschaftlich höchster Effektivität ausgelastet werden muß. Nur wenn jeder Betrieb, jede Abteilung und jedes Arbeitskollektiv sich seiner Verantwortung bewußt ist und seinen eigenen Anteil dazu beiträgt, werden Umfang und Qualität der Produktion insgesamt steigen, werden die Fonds immer besser genutzt werden. Von größter Bedeutung ist dabei das enge Zusammenwirken der Betriebe und Arbeitskollektive, das Aufeinanderstellen, das gemeinsame Suchen nach den besten Lösungen.

Auf Initiative der APO führte im Fleischkombi-

nat in der Zerlegung ein Jugendkollektiv gemeinsam mit polnischen Werktätigen die Zweischichtarbeit ein. Damit wurde der alten Tradition in der Fleischwirtschaft „ein Mann, ein Arbeitsplatz, eine Schicht“ entschieden der Kampf angesagt. Damit stieg in diesem Bereich die Produktion bedeutend.

Es genügt aber nicht, nur in der Zerlegung zur Schichtarbeit überzugehen. Auch in der Schlachtung und Verarbeitung wurde mit der Schichtarbeit begonnen. Schließlich müssen Kühlung und Frostung die Voraussetzung schaffen, das durch Schichtarbeit anfallende Fleisch sachgemäß zu lagern.

Mittels einer überbetrieblichen Arbeitsgruppe werden jetzt Anstrengungen unternommen, um veraltete Transporttechnologien, die mehrfach unterbrochen sind, zu überwinden. Ursprünglich sollte nur im Rahmen des Fleischkombinates eine durchgängige Flachschiementechnologie entwickelt werden. Aber Genossen vom VEB Kühlbetrieb machten darauf aufmerksam, daß es volkswirtschaftlich besser sei, diesen Flachschiementransport gleich bis in den Kühl-tunnel ihres Betriebes fortzusetzen. Damit würden wesentliche Verluste vermieden, Stillstandszeiten der Transportfahrzeuge könnten verringert werden usw. Eine Arbeitsgruppe der Partei mit Genossen des VEB Kühlbetriebes, des Fleischkombinats, des VEB Kombinat für Kraftverkehr und Genossen aus Industriebetrieben hat sich das Ziel gestellt, zum IX. Parteitag Ergebnisse in dieser Sache vorzulegen.

Die Diskussion über die Entwürfe der Parteitagsdokumente hilft, die Genossen und Kollegen in den Arbeitskollektiven auf die wachsenden Versorgungsaufgaben vorzubereiten.

Dr. Arndt Uhlig

Mitarbeiter der Bezirksleitung der SED Leipzig

Leserbriefe

daß ökonomische Fragen ein weites Interesse finden.

Diese Breitenarbeit zahlt sich dahingehend aus, daß unsere Parteigruppenversammlungen auf Grund ihrer Konkretheit in den meisten Fällen 45 Minuten nicht überschreiten. Diese Arbeit wirkt sich auch auf die APO-Versammlungen aus. Jede Gruppe tritt mit abgestimmten Schwerpunkten, Kritiken oder Hinweisen auf.

Eine wesentliche Aufgabe ist die

Arbeit mit Parteiaufträgen. In den letzten Wahlversammlungen wurde einstimmig beschlossen, daß im Planjahr 1976 alle Genossen mit persönlich-schöpferischen Plänen arbeiten, um auch in dieser Hinsicht positiv auf die Kollegen einwirken zu können. Das ist auch die Voraussetzung, daß wir sagen können, bei der Führung des Wettbewerbs stehen die Genossen an der Spitze.

Otto Berger

Parteigruppenorganisator im
VEB Achslagerwerk Staßfurt

Als Kommunist wirken

In dieser Wahlperiode wurde ich zum dritten Mal als Parteigruppenorganisator gewählt. Meine Parteigruppe „Karl Liebknecht“ arbeitet im Fertigungsbereich I des VEB Dieselmotorenwerk Schönebeck.

Als kleinste Zelle der BPO führen wir uns für die konsequente Durchsetzung der Beschlüsse voll verantwortlich. Das vorbildliche